

V o r w o r t .
=====

Die vorliegende Arbeit steht am Ende einer Reihe von Spezial-
Geschichte der
 untersuchungen zur abendländischen-byzantinischen Beziehungen im
 früheren Mittelalter. Bei der Betrachtung der Verhältnisse des
 12. Jahrhunderts hatten sich mir gewisse Beobachtungen ergeben, die
 sich dann weiter in kritischen Forschungen zur Kaisergeschichte
 des 8. und 9. Jahrhunderts fruchtbar verwerten liessen. Im Laufe die-
 ser Studien entstand das Gesamtbild einer Verflochtenheit der po-
 litischen Verhältnisse von Ost und West, das manche bisher meist
 einseitig vom okzidentalischen Standpunkt betrachteten historischen
 Tatsachen in ganz neuem Lichte erscheinen liess und insbesondere
 eine neue Wertung der Geschichte der deutschen Kaiserzeit in sich
 schloss. Es drängte mich, diese Auffassungen, die nicht ^{nur} für die
 Fachkreise, sondern vielleicht darüber hinaus auch für die Allge-
 meinheit von Bedeutung werden konnten, in einer zusammenfassenden
 Darstellung niederzulegen.

Das Manuskript habe ich als Soldat gefertigt, unter konsequen-
 ter Ausnutzung aller mir zur Verfügung stehenden Freizeit für den
 wissenschaftlichen Zweck. Während eines 16-monatigen ^{dienstlichen} Aufenthalts
 in Brüssel bot mir die dortige Kgl. Bibliothek, vor allem ihre Sallé-
 Byzantinische, die Möglichkeit zu weitgreifenden Studien der Quellen
 und Literatur in dienstfreien Abendstunden. Während der Abfassung
 selbst standen mir infolge anderweitigen soldatischen Einsatzes
 weder Literatur noch sonstige Hilfsmittel wie eigene Aufzeichnungen
 und dgl. in nennenswertem Masse zur Verfügung; die fortschreitende
 Zerstörung, Schliessung bzw. Verlagerung der öffentlichen Bibliothe-
 ken Deutschlands machte die Anfertigung eines kritischen Apparates
 unmöglich. In einem Anhang habe ich auf die wichtigste Literatur
 hingewiesen, insbesondere die neuesten Veröffentlichungen genannt,
 die mir erreichbar waren, aus denen sich dann ohne Schwierigkeit